

Jahresbericht 2023/24

• Tätigkeiten

Mit unserem 16. Fachsymposium sind wir am 25. November 2023 in das neue Vereinsjahr gestartet.

Das Thema «Hormone und der Beckenboden» stiess auf grosses Interesse. Innert ein paar Wochen war das Symposium ausgebucht und wir hatten einen Teilnahmerecord von 120 Teilnehmer:innen aus der Schweiz und unseren Nachbarländern.

Kathrin Knill hat sich in diesem Vereinsjahr in die Vorstandstätigkeiten eingearbeitet und wegen Ausfall der Ressortverantwortlichen zusammen mit Petra Spalding das Ressort Qualität geführt. So konnte Sie Einblicke in die verschiedenen Vereinstätigkeiten gewinnen und ist gerüstet für das Präsidium.

Zum Jahresbeginn hat sich der Vorstand erneut zu einer Retraite mit Eveline Baumann getroffen. Themenschwerpunkte war die Verbesserung des Zertifizierungsprozesses Level 1 / 2 und Kinder Beckenbodenphysiotherapie. Zusätzlich wurden erste Überlegungen betreffend der Rezertifizierung gemacht. Erneut wurden die Verantwortlichkeiten im Vorstand betreffend Ressorts geprüft und überarbeitet. Zugleich wurde das Organigramm aktualisiert.

Mit einem Treffen zusammen mit Vertreterinnen von ASPUG-PP konnte der Grundstein für die Gründung eines Dachverbandes gelegt werden. Anschliessend haben wir Statuten ausgearbeitet und ein Gründungsprotokoll vorbereitet. Ziel des Dachverbandes ist, bei der International Organisation for Physiotherapists in Pelvic and Women's Health, welche nur eine Organisation pro Land zu lässt, beizutreten.

• Mitglieder

Die Mitgliederzahl ist in diesem Jahr auf über 300 gestiegen. Total hatten wir 44 Neuaufnahmen und 8 Austritte in diesem Vereinsjahr, was ein neuer Rekord ist.

Folgende ordentliche zertifizierte Mitglieder konnten wir neu in unserem Verein aufnehmen:

- Chantal Balg, Bottighofen
- Sara Nicollier, Binningen
- Selina Stucki, Biel-Benken

- Angéline Bardill, Bern
- Sofia Tancini, Viagnello
- Nadine Hauser, Lachen
- Miriam Maden, Windisch
- Cécile Wälti, Aarburg
- Martina Müller, Subingen
- Sara Nicollier, Binningen
- Eline Benz, Lenzburg
- Mirjam Shibli, Belp
- Alexandra Kambly, Bern
- Dina McGaw, Hinteregg
- Anina Schüpbach, Bern
- Silvana Treichler, Zürich
- Jana Schneider, Meikirch
- Ulrike Kauffeld Mahrer, Kirchberg
- Nicole Vogel, Bern
- Moniek Dokter, Gsteigwiler
- Martina Jung, Altendorf
- Ladina Perret, Bern
- Stephanie Caviezel, Bad Ragaz
- Laura Franco, Lugano
- Fabienne Trachsel, Wengi b. Frutigen
- Flurina Venzin, Altendorf
- Isabel Kurt, Grenchen
- Michelle Basler, Wagen
- Dania Levy-Dzian, Birmensdorf
- Luana Hostettler, Romanshorn

Folgende Mitglieder konnten wir als nicht zertifizierte Mitglieder neu in unseren Verein aufnehmen:

- Jelena Blagojevic, Zürich
- Susanne Röösl, Itingen
- Esther Franov, Sissach
- Venia Charania-Pfammatter, Gils
- Sandra Haydon, Maseltrangen
- Caroline Blöchliger, Bäretswil
- Melanie Germann-Noser, Schwarzenbach
- Simone Litschgi, Basel
- Haas Anne-Louis, Therwil
- Camille Seiler, Steinbrunn-le Bas
- Lisa Badertscher, Frauenfeld
- Pia Ackermann, Zürich
- Isabell Peier-Ohnmacht, Horgen
- Mariama Hiehstand, Uster

- Sabine Elmer Zeltner, Schwändi

Folgende Mitglieder haben den Austritt aus dem Verein gegeben:

- Barbara Köhler, Zürich
- Birgit Boner, Fidaz
- Nina Rentsch, Villars-sur-Glâne
- Marianne Kitagawa Marianne, Langnau
- Anna Robjins, Winterthur
- Dinah Zanetti, A-Höchst
- Rebecca Ritter, Kräligen
- Patricia Wassmer Säuberli, Dättwil

Der Zertifizierungsprozess der bestehenden Mitglieder kommt gut voran. Ein erster Reminder wurde versendet und bis auf 30 Mitglieder, welche sich nicht gemeldet haben, stehen wir mit allen noch nicht Zertifizierten in Kontakt. Es erfüllt uns mit Stolz zu sehen, wie sehr unsere Mitglieder sich bemühen und über das hohe Qualitätsniveau, welches wir mit unserem Weg ausweisen können. Wir sind u.a. auf Ebene des Verbandes Physioswiss gegenüber anderen Fachgruppen zu einem Vorbild geworden und erhalten diesbezüglich regelmässig Anfragen. So kam es zum Beispiel zum Artikel im Physioactive zum Thema Qualität.

An dieser Stelle bedanke ich mich bei der Expert:innengruppe, welche die vielen eingehenden Fallbeispiele zuverlässig und zeitnah korrigieren.

Der neue Journalclub, welcher von Hannah Meier geleitet wird, findet grosses Interesse. Die online Treffen finden alle zwei Monate statt. Im Mitgliederbereich sind die Daten und Themen aufgeschaltet. Weitere Interessentinnen können sich jederzeit bei Hannah melden.

- **Auftritt nach aussen**

Die neue Homepage konnte weiterhin ausgebaut und verbessert werden. Insbesondere Informationen wie Factsheets, wissenschaftliche Artikel, Assessmenttools und Literaturtipps sind ein Mehrwert im Mitgliederbereich. Die Therapeut:innensuche konnte auch angepasst werden somit ist sie bedienerfreundlicher geworden.

Wir haben uns sehr gefreut über Podcasts, Beiträge und Artikel, welche von Mitgliedern verfasst wurden und uns zugestellt wurden. Gerne stellen wir diese Beiträge in

unserem Newsletter vor. Wir möchten Euch weiterhin motivieren Öffentlichkeitsarbeit zu machen. Diese ist enorm wichtig für unser Netzwerk.

Vielen Dank an Marion Strupp, Irma Dissler und den Vorstandsmitgliedern, welche Vorträge gehalten haben und dabei immer wieder auf pelvisuisse aufmerksam gemacht haben.

- **Kurswesen**

In diesem Vereinsjahr wurden folgende Weiterbildungen von pelvisuisse oder in Zusammenarbeit angeboten:

- **Somt Pelvic Education:**

- CAS1 Modul 1-5
- CAS2 Modul 6-10
- MSc
- Evidence Medicine Kurs (EBM) / Evidence Practice Kurs (EBP)
- Diverse Aufbaukurse

- **Laufende und geplante Kurse / Projekte:**

- CAS1 Modul 1-5
- MSc
- Evidence Medicine Kurs (EBM) / Evidence Practice Kurs (EBP)
- Diverse Aufbaukurse

Unter www.somt.ch finden Sie unter Agenda alle Kursdaten SOMT Pelvic Education im Überblick.

- 19. Mitgliederversammlung und 18. pelvisuisse Symposium 2025
- Zertifizierung der bestehenden Mitglieder mit der Übergangsfrist bis Januar 2026
- Erarbeiten des Dokumentes «Rezertifizierung»
- Gründung Dachverband «Swiss Pelvic Physiotherapy Association» pelvisuisse / ASPUG
- Antrag Mitgliedschaft International Organization of Physical Therapists in Pelvic and Women's Health (IOPTPWH)

Schliesslich bedanke ich mich bei meinen Vorstandskolleginnen herzlich für die geleistete Arbeit.

An dieser Stelle nehme ich Abschied von meiner Rolle im Vorstand und gebe mein Amt als Präsidentin an Kathrin Knill weiter.

2006 wurde der Verein pelvisuisse gegründet und ein Jahr später wurde ich als Vorstandsmitglied aufgenommen. 2009 habe ich das Amt als Präsidentin von Béatrice Lütolf übernommen. Béatrice hat mich in den ersten Jahren begleitet und ich konnte sie immer um Rat fragen.

Herzlichen Dank liebe Béatrice für Deine Unterstützung.

In den 15 Jahren meines Präsidiums ist der Verein von 80 Mitgliedern auf über 300 Mitglieder gewachsen und unser Netzwerk konnte mit viel Einsatz, Arbeit und Enthusiasmus vergrössert werden. Zusätzlich konnten wir in den letzten Jahren mit der Erarbeitung des Qualitätskonzeptes einen wichtigen Meilenstein legen. Dies alles erfüllt mich mit Freude und Stolz.

Nun verabschiede ich mich mit einem weinenden und lachenden Auge. Meine Vorstandskolleginnen werde ich vermissen, freue mich aber sehr, als Teil der Expert:innengruppe, den Verein pelvisuisse weiterhin auf Mandatsbasis unterstützen zu dürfen.

Für die vielen interessanten und arbeitsreichen Stunden, welche ich mit meinen Vorstandskolleginnen in den letzten Jahren verbringen durfte, bedanke ich mich von Herzen. Es sind wunderbare Freundschaften daraus entstanden.

Dem Verein wünsche ich weiterhin viel Elan, gutes Gelingen und viel Erfolg.

Herzlichst

Eure Petra Spalding